

Unser Zeichen: hs

Tandem-Konzept für interkulturelle Einzel- und Familienbegleitungen bei der Sofa Stiftung

Ausgangslage und Zielsetzung

Innerhalb der Schweiz hat der Bedarf an ambulanten Leistungen, Sozialpädagogischen Familienbegleitungen, Sozialpädagogischen Einzelcoachings, Intensivabklärungen sowie Begleitungen von Pflegeverhältnissen deutlich zugenommen. Es besteht ein Trend, stationäre Leistungen mit ambulanten Leistungen zu ersetzen, um die Klient*innen in ihrem eigenen Umfeld zu unterstützen, zu begleiten und zu stabilisieren. Neben den ambulanten Leistungen wird vermehrt Unterstützung nachgefragt für Familien mit Migrationshintergrund, welche eine verwandtschaftliche Pflegeplatzierung führen, oder minderjährige geflüchtete Kinder/ Jugendliche, welche in Pflegefamilien leben.

Die Problematiken von Kindern und Jugendlichen sind bei Familien mit oder ohne Migrationshintergrund vorhanden und können professionell aufgefangen werden. Bei Familien mit Migrationshintergrund sieht die Sofa Stiftung einen besonders grossen Bedarf und gleichzeitig eine Chance. Aus langjähriger Erfahrung wird deutlich, dass die Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund effizienter gelingt, wenn eine Bezugsperson aus dem gleichen Herkunftsland diese übernimmt. Der Vertrauensaufbau gelingt deutlich einfacher, wenn die Beteiligten ihre Muttersprache sprechen können, und die Problematiken innerhalb der Familie werden leichter verstanden und erkannt. Folglich kann auch adäquat und zielgerichtet darauf reagiert werden – auch in Hinblick auf kulturelle Aspekte.

Aus einigen Herkunftsländern (wie Afghanistan und Syrien) finden sich kaum Fachkräfte mit Migrationshintergrund, welche eine sozialpädagogische Ausbildung innerhalb der Schweiz absolviert haben und damit vollständig anerkannt sind. Daher reagiert Sofa Stiftung auf diesen Bedarf mit diesem Tandemkonzept, gemäss dem jeweils eine ausgebildete Sozialpädagogin/ein ausgebildeter Sozialpädagoge mit einer Person mit Migrationshintergrund gemeinsam die Begleitung übernimmt. In dieser engen Zusammenarbeit können die Vorteile der Zusammenarbeit mit Menschen aus dem eigenen Herkunftsland genutzt und gleichzeitig eine sozialpädagogisch fundierte Arbeit gewährleistet werden.

Fachlicher Hintergrund von interkulturellen Begleitpersonen

Die bei der Sofa Stiftung tätigen interkulturellen Begleitpersonen müssen folgende Grundvoraussetzungen mitbringen:

- Höhere Ausbildung aus dem Herkunftsland oder ein Berufs- oder Ausbildungsabschluss, bzw. ausgewiesene Arbeitserfahrungen in der Schweiz
- Gute Kenntnisse der Herkunftssprache
- Deutschkenntnisse B2
- Alltagswissen über das Leben im Herkunftsland und der Schweiz

- Interesse an den zu beratenden Menschen und deren Geschichten, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensentwürfe, Empathie-Fähigkeit
- Zuversichtliche Grundhaltung

Ergänzend wurde das folgende Anforderungsprofil formuliert:

- Interkulturelle Begleiter*innen sind sich ihrer Rolle bewusst und reflektieren ihre Tätigkeit und ihr Kommunikationsverhalten.
- Sie nehmen eine Vorbildfunktion wahr, weil sie sich im Ankunftsland zurechtfinden und ihren Weg erfolgreich gehen.
- Sie sind bereit und in der Lage, sich zielgerichtet Informationen (z. B. zum schweizerischen Sozialsystem oder spezifischen Angeboten) zu beschaffen.
- Sie besitzen die Fähigkeit, die eigene Lebens- und Migrationsgeschichte zu reflektieren und Distanz zur eigenen Betroffenheit zu halten.
- Bereitschaft und Offenheit für persönliche und fachliche Entwicklung und für Teilnahme an Weiterbildungen.

Massnahmen zur Qualitätssicherung

Interkulturelle Begleiter*innen ohne sozialpädagogische oder andere adäquate Ausbildung arbeiten eng mit einer ausgebildeten Tandemperson der Sofa Stiftung zusammen, welche die Klient*innen und ihre Problematiken kennt. Durch die intensive Reflexion der Begleitung nimmt die/der Tandempartner*in Einfluss auf die Fallführung und gewährleistet Fachlichkeit. Die Fachperson trägt die Verantwortung für die Qualität der Arbeit. Auch ist diese ausgebildete Fachperson während der sozialpädagogischen Begleitung Ansprechperson für die Auftraggebenden.

Die Sofa Stiftung schult das interne Personal regelmässig und fördert die Teilnahme an Weiterbildungen. Es werden Fallbesprechungen einzeln sowie in der Gruppe (Intervision) durchgeführt, sowie regelmässige Supervisionen angeboten.

